



Jahresbericht 2017

Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Soziokultur.....	8
- mobile Swapshop Aktionen.....	9
.. - Each-One-Teach One-Workshops.....	10
- The Giants of Neukölln.....	14
- Das Versteckte Schultier.....	16
- Kreative Workshops in der Ukraine.....	18
- Kunst-Du-Uns?-Festival.....	20
Performative Arbeit.....	22
Künstlerische Veranstaltungen.....	24

..

..



Vorwort

Wir waren wieder kreativ und bunt auf der Straße mit unseren Freunden und Nachbarn aus Neukölln aber auch mit unseren Freunden aus der Ukraine! Und wir haben auch bei uns „Zuhause“ eingeladen u.a. mit unseren kleinen aber feinen „Kunst Du Uns?-Festival“! Das Jahr 2017 stand also zwischen Eroberung des öffentlichen Raums und Gastfreundschaft.

Riesige Marionetten, lebendige Skulpturen, Umzüge, kollektive Kreationen, Kiez-Festival... all diese Ansätze folgen der gleichen Logik: Kunst als internationale Sprache zu nutzen, um Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen.

Unser Wunsch ist es, verschiedene Möglichkeiten für lebenslanges Lernen zu schaffen, und Menschen in unseren lokalen Nachbarschaften zu erreichen, die nicht die Gelegenheit haben, sich in kreativen Lernprozessen zu engagieren. Dabei soll die scharfe Trennung zwischen Künstlern und Nicht-Künstlern, Profis und Amateuren aufgehoben werden. Menschen mit ungewöhnlichen Lebensläufen, aus prekären Lagen und mit niedrigem Bildungsniveau finden bei uns Gehör, weil wir denken, dass man auch ohne akademische Titel oder starken Reisepass tolle Sachen machen kann. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem „unterdrücktes Wissen“ und unkonventionelle Kunstformen zum Ausdruck kommen können.

Darüber hinaus sollen unsere Workshops auch eine Lernkultur sichtbar machen, die nicht an Leistungsdruck und Zwang gekoppelt ist, sondern eine, die aus persönlicher Neugier heraus erwächst. Wir wollen, dass sich bei unseren Aktivitäten sich jeder frei fühlen kann zu experimentieren und dies ohne die Angst, beurteilt zu werden.

Bei Artistania haben wir unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Kapazitäten gebündelt, um unabhängiges Lernen und Schaffen zu ermöglichen. Gerade vor diesem Hintergrund ist es uns deshalb die verschiedensten Wissens- und Kunstformen zu verknüpfen - sei es nun Musik, Figurentheater oder Lichtkunst.

Durch transkulturelle künstlerische Kooperationen wollen wir Inspirationen wecken und Zwischenräume schaffen, in denen künstlerische Grenzüberschreitungen stattfinden können.

Für die Verwirklichung dieser Ziele engagiert sich eine kleine Gruppe von Künstler*innen und Ehrenamtliche, die ihre Stunden nicht zählen und determiniert die Projekte betreut. Artistania existiert dank deren leidenschaftlichen Einsatz. Wir danken dafür und schauen auf die Projekte von 2018 mit großer Neugier!

Clare Chauvet 



Soziokultur

Artistania legt besonderen Wert auf die kulturelle und soziale Vielfalt der Teilnehmer an den Kunstprojekten. Es sollen durch diese Begegnungen von Unterschiedlichkeiten neue kreative Potentiale gefunden und Ausgrenzungsreflexen entgegengewirkt werden. Mittels unserer Aktivitäten wollen wir ein neues Verständnis für kulturelle und künstlerische Arbeit propagieren und einen Ort schaffen an dem wir das Paradigma der Transkulturalität, das die Idee einer positiven Befruchtung verschiedener Kulturen thematisiert, umsetzen können.

Unser nächstes Publikum sind die Bewohner Neuköllns und die direkten Nachbarn des Ateliers. Deshalb integrieren wir unsere Projekte in die kulturelle Agenda unserer Neuköllner bzw. Berliner Nachbarschaft. Wir arbeiten mit unserer Umgebung, mit den Materialien, die wir finden, und mit den Themen und Problematiken, mit denen wir in bestimmten Kontexten konfrontiert sind. Wir glauben, dass die Entfaltung des eigenen kreativen Potenzials uns die Möglichkeit verrückte Ideen zusammen mit anderen umzusetzen das zivilgesellschaftliche Engagement sowie soziale Verantwortung fördern.





Mobile Swapshop-Aktionen

Nach einer Kooperation mit 'Trial&Error' in der Ukraine zu Kreativem Aktivismus stellte sich für Artistania die Frage, warum man dafür so weit hatte reisen müssen – und startete direkt mit der Planung der ersten Aktion - einem 'Mobile Swapshop', einem mobilen Tauschladen. Auf einem selbstgezimmer-ten Karren liegen ausgebreitet wie auf einem Flohmarktstand ausgediente Kleidungsstücke der Aktivist_innen, nur dass sie noch weniger kosten als auf dem Flohmarkt, nämlich nichts. Zumindest keine bare Münze, denn sie sollen gegen andere Pullis, Hosen oder Röcke und andere wiederverwendbare Konsumartikel eingetauscht werden. Mit bunten Bannern geschmückt, die einerseits das System des Swapshops erklären und andererseits wider das Wegwerfverhalten wettern, rollt der Wagen los. Zufälligerweise genau vor einen berühmten schwedischen Klamottenladen, berüchtigt für sein ständig wechselndes Angebot und seine schlechten Produktionsbedingungen. Ohne laut oder aufdringlich zu sein, werden die Kunden und Kundinnen vor oder nach ihrem Besuch subtil auf eine andere Art des Konsumverhaltens hingewiesen, indem sie ein paar Minuten am Swapshop verweilen. Mit einigen von ihnen kommt man auch in lockere Gespräche und lebt so ganz praktisch und mitten im echten Alltag der Nachbarschaft Alternativen vor.





Each-One-Teach-One Workshops

Einer der Herz-Projekte von Artistania sind die "Each-One-Teach-One- Workshops". Wir orientieren uns an dem Prinzip, dass jeder dem anderen etwas beibringen kann. Durch diese Herangehensweise sollen sich in prekären Situationen befindliche TeilnehmerInnen befähigt fühlen, selbst Vorschläge zu äußern und die Möglichkeit bekommen, eigenes Wissen und Können im Rahmen eines Workshops zu zeigen und mit anderen zu teilen. Informelles oder nicht anerkanntes Wissen soll dabei zum Ausdruck kommen können. Hier präsentieren wir einige der Workshops.

Eine neue Säule der EOTO-Workshops sind die „Weltintegrationskurse“ bei denen Geflüchtete ihre Sprache gegen Spende oder andere Austauschmöglichkeiten lehren können. Dem liegt der Gedanke zugrunde, unilateralem Verständnis von Integration positiv entgegenzutreten und Differenz als Chance für die Bereicherung der eigenen Kultur sichtbar und wahrnehmbar zu machen.



**AKTION
MENSCH**





Mask the Walls //Mit Thym'art// 19.02.17

Macht eure Straßen lebendig! Bringt Farbe und Poesie in eure Nachbarschaft! Das war schon immer das Motto von Artistania, spätestens seit der Verein in die Neckarstraße gezogen ist, wo er den Kiez gerade bei der Neugestaltung des Treppenaufgangs entscheidend mitgeprägt hat. Nicht zuletzt durch die großartige Street Art von Thym'Art, der auch den heutigen 'Each One Teach One' Workshop leitet. Er zeigt Artistanias Mitgliedern, wie man mit Collagetechniken Urban Art entdecken kann. Dabei basiert sein Stil auf dem afrikanischer Masken, von denen auch jeder Teilnehmer heute eine eigene aus collagierten bunten Streifen an die Wände der Nachbarschaft entwirft – natürlich im Großformat – und ihr so ein bisschen mehr Leben einhaucht. Gib deiner Nachbarschaft ein Gesicht, hinterlass' deine Spuren an den Mauern, denn das lässt sie leben und lässt die Menschen zwischen ihnen neue Lebensenergie schöpfen. Selber kreativ werden und dabei inspirierende Kraft für die Mitmenschen sein, dieses Ziel von Artistania erfüllt sich an diesem sonnigen Tag in mehrfacher Hinsicht.





Repair your Clothes // Mit Edda // 19.02.17

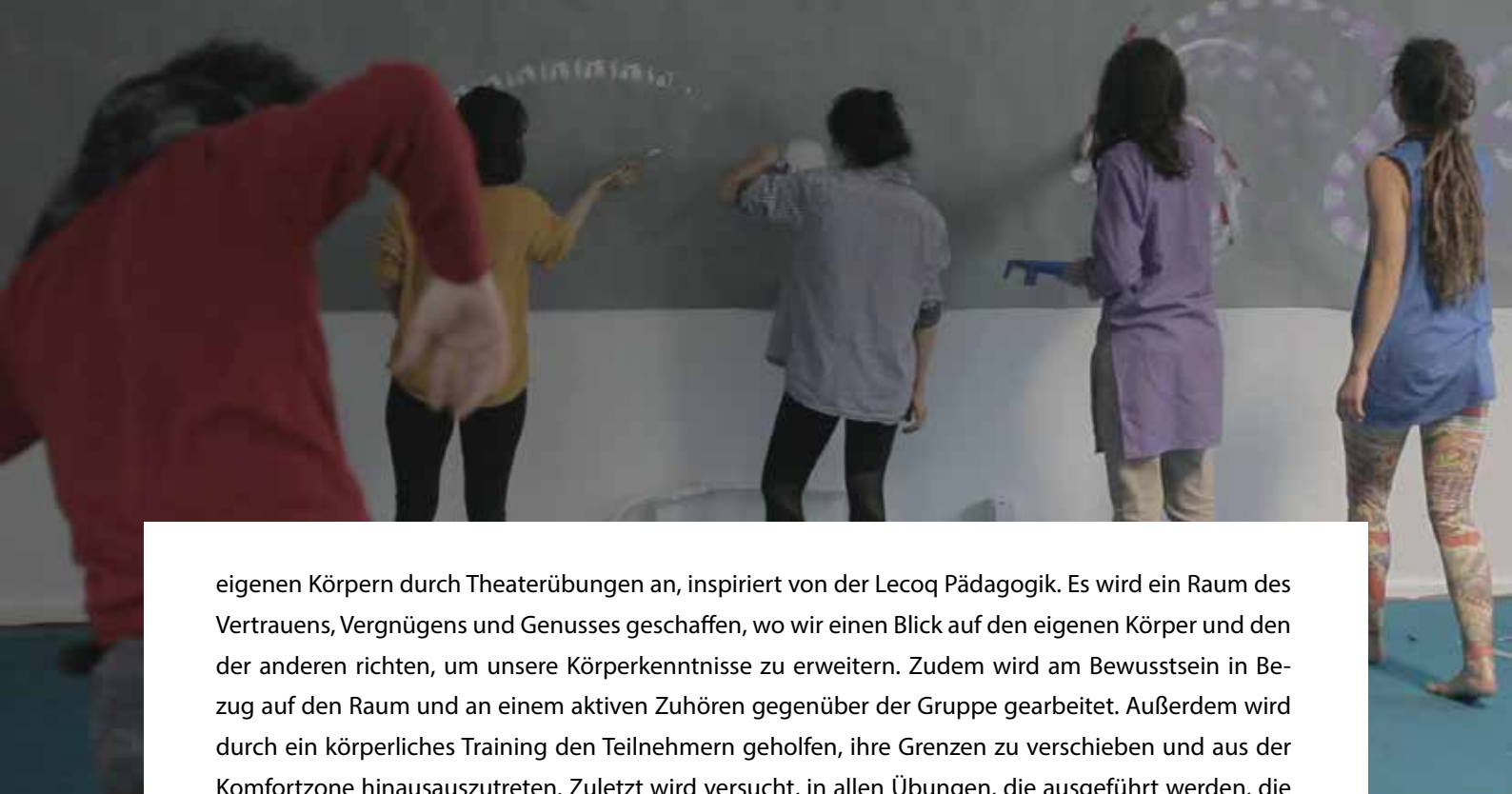
Wo wir gerade von Bildung reden - besonders im Vordergrund steht bei Artistania natürlich immer as gegenseitige und unabhängige Vermitteln von Wissen. Das können kreative Fähigkeiten sein, genauso wie praktische Alltagsfertigkeiten. An diesem Tag verbindet sich beides gelungen im Repair your clothes Workshop, der zwar den Gedanken der Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellt und sich gegen eine Wegwerfgesellschaft der Kleidungsdiscounter wehrt, dies jedoch auf spielerische Weise. Denn hier wird nicht nur fleißig geflickt und genäht, sondern auch alte und etwas abgetragene Kleidung durch Stoffteile, eventuell aus anderen abgelegten Kleidungsstücken, aufgepeppt. Kreativität und Pragmatismus fusionieren hier mit Spaß und gemeinsamem Austausch, während die Mitglieder sich gegenseitig beraten und unterstützen. Am Ende des Tages bringen sie nicht nur neue hippe Klamotten mit nach Hause, sondern auch allerhand Ideen für das nächste Ausmisten des Kleiderschranks.

Freemotion // Mit Jana Mendelski // 21.01.2017

Während andere noch tief im Winterschlaf stecken, wirbelt durch Artistanias Gewölbe ein frischer Wind und Körper fliegen von einer Ecke in die andere. Versunkene Klänge und geheimnisvolle Kommandos lassen die Arme und Beine immer wilder schwingen, die Einzelnen verloren in ihren Bewegungen und im Tanz doch auch verbunden mit den Anderen. Dies alles dank des Freemotion Workshops von Jana aus der 'Each One Teach One'- Reihe, durch den an diesem kalten Tag alle so richtig gemeinsam ins Schwitzen kommen. Dabei handelt es sich um eine Improvisationstanz-Technik zwischen Bewegungslehre, Tanz, Workout und der Freude am Loslassen. Spielerisch werden die Grenzen der Bewegung erforscht und erweitert, um die eigenen Möglichkeiten der Beweglichkeit und Fitness abzustecken. Mithilfe von Vorstellungskraft und Fantasie wird das anfangs Erlernte später dann in kreatives Bewegen und Tanz umgesetzt. Vor allem aber passt Freemotion deshalb so gut in die 'Each one Teach one'-Reihe, da alle einsteigen und mitmachen können, ganz unabhängig von Erfahrung und Können.

Body Awareness// MitAna Monras // 16-17.12.17

Ana Moras nimmt uns an diesen zwei Tagen mit auf eine Reise, die weniger in die Ferne als in die nächste Nähe führt – zu unseren eigenen Körpern und denen unserer Mitmenschen. Denn wer seine Nachbarschaft mitgestalten möchte, muss sich auch in die körperlichen Bedürfnisse seiner Selbst und seiner Nächsten hineinversetzen können. Aus diesem Grund fügt sich dieser Workshop aus der 'Each One Teach One'- Reihe besonders gut in Artistanias Konzept. In seinem Rahmen nähern wir uns unseren



eigenen Körpern durch Theaterübungen an, inspiriert von der Lecoq Pädagogik. Es wird ein Raum des Vertrauens, Vergnügens und Genusses geschaffen, wo wir einen Blick auf den eigenen Körper und den der anderen richten, um unsere Körperkenntnisse zu erweitern. Zudem wird am Bewusstsein in Bezug auf den Raum und an einem aktiven Zuhören gegenüber der Gruppe gearbeitet. Außerdem wird durch ein körperliches Training den Teilnehmern geholfen, ihre Grenzen zu verschieben und aus der Komfortzone hinauszutreten. Zuletzt wird versucht, in allen Übungen, die ausgeführt werden, die Spielfreude neu zu erwecken.

Wir lernen kennen wie unser Körper funktioniert, um unsere Verhaltensmuster zu erkunden, damit wir sie in Zukunft verändern und unbekannte Horizonte erreichen können.

Tanzen und Malen / Malen und Musizieren / Musizieren und Tanzen...// Mit Esther Siddiquie, Stéphane Chaulet und Claudio Melis // 12.05.2017

So etwas hat es hier noch nicht gegeben – tanzende Pinsel und malende Pirouetten! Doch wenn es nach den Teilnehmern geht, kann es davon in Zukunft gern mehr geben. Wieder einmal leuchtet Artistania seine interdisziplinären Schnittmengen aus, indem die Tänzerin Esther Siddiquie aus dem Gröki Tanzstudio und die Malerin Claire Chaulet, beide aus dem Atelierkollektiv, kooperieren und neue Zwischenwelten erschließen. Zu Beginn wärmen sich alle mit einfachen Tanzübungen und Maletüden auf, bevor geometrische Formen mit dem ganzen Körper erkundet und ertanzt werden. Während diesem Prozess wird die tanzende Person vom Partner mit dem Pinsel eingefangen. Bewegung festhalten – dieser Aufgabe stellen sich beide, denn danach wird getauscht, bevor am Ende alle durch den Raum tanzen und dabei ihre farbigen Spuren auf Postern an allen Wänden hinterlassen - und viele bunte Eindrücke in den Köpfen...

Martial Art // Mit Dennis Stein // 9.05.2017

Wer hat denn gesagt, dass sich Kunst immer nur um Musik, Malerei und Theater dreht? Ist sie nicht irgendwie überall? Oder was genau meint 'Martial Art' denn sonst? Ist das nun Kunst oder nicht? Auf jeden Fall ein neues Feld, das es für das Künstlerkollektiv Artistania zu erschließen und zu erkunden gilt und für das mit dem erfahrenen Dennis Stein ein guter Trainer gefunden wurde. Er zeigt den Kern, der all die unterschiedlichen Kampfkünste, ganz egal auf welcher Ethik sie basieren oder woher sie kommen, verbindet. Ein Repertoire an Bewegungen, das nicht nur hilft, den eigenen Körper in Form zu bringen, sondern auch den eigenen Geist zu bezwingen und zu kontrollieren. Es wird wohl noch etwas dauern, bis der Geist der Shaolin und Ninja wirklich durch die dunklen Gewölbe pfeift, aber bis dahin bleibt uns noch etwas Zeit, die Körperkunst weiter zu erforschen.





APRIL-JUNI 2017

THE GIANTS OF NEUKOELLN

BAU VON GROSSPUPPEN FÜR DEN KARNEVAL DER KULTUREN

EIN KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN THEATRE OF DETAILS (ARTISTANIA E.V.) UND MARACATU-TREFFEN

Die Theatergruppe Theatre of Details vom Verein Artistania e.V. entwickelt seit 2015 riesige Marionetten und Masken für verschiedene Zielgruppen und Anlässe. Die Künstler haben diesmal eine viermeterhohe Figure erschaffen, die beim Karneval der Kulturen mit der Gruppe „Maracatu-Treffen“ zum Leben erwachte.

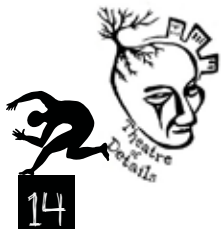
Das gelungene Zusammenspiel zwischen den Musikern und den riesigen Marionetten fand zum ersten Ma beim Karneval der Geflüchtete statt und wurde mit dem Karneval der Kulturen fortgesetzt. Die riesige Marionette zusammen mit den Trommlern kann dann bei diversen Veranstaltungen des Kiezes auftreten und Klein und Groß beglücken.

MARACATU-TREFFEN:

DAS MARACATU-TREFFEN IST FÜR MENSCHEN, DIE INTERESSE HABEN, DIE MUSIK DES MARACATU DE BAQUE VIRADO KENNEZULERNEN, ZU VERSTEHEN UND VOR ALLEM: ZU SPIELEN! ES WIRD SEIT JAHRHUNDERTEN IM NORDOSTEN BRASILIENS (RECIFE) GEFEIERT. JEDEN MITTWOCH FINDET VON 20 BIS 22 UHR MARACATU-UNTERRICHT STATT. INTERESSIERTE SCHREIBEN BITTE AN: NEIDE@ONLINEHOME.DE

THEATRE OF DETAILS:

DAS THEATRE OF DETAILS IST EINE 2012 GEGRÜNDETE BERLINER THEATERGRUPPE, DIE SICH VOR ALLEM ALS PUPPEN- MASKEN- UND OBJEKTTHEATER VERSTEHT. DIE GRENZE ZWISCHEN BILDENDER KUNST UND THEATER SOLL IN DEN STÜCKEN AUFGELÖST WERDEN: RECYCELTE UND HANDGEMACHTE BÜHNEN-OBJEKTE WERDEN ALS KUNSTOBJEKTE BEHANDELT, DIE DURCH DAS THEATER ZUM LEBEN ERWACHEN.







MÄRZ-JUNI 2017

DAS VERSTECKTE SCHULTIER

BAU EINER GROSSPUPPE MIT DEN KINDERN AUS DER HERMANN-BODDIN-SCHULE

Eine professionelle Großpuppe wurde von Kindern aus der Hermann-Boddin-Schule unter Begleitung von den Künstlern Claire Chalet und Saba Tsereteli und der Theaterpädagogin Fiona Kelly kreiert und in Form einer Straßentheateraufführung für die Schule und Kiezbewohner belebt werden.

Ziel war es, 10 bis 15 Kindern aus unterschiedlichen FreizeitAGs und Willkommensklassen aus deren Alltag zu holen und neue Erfahrungen mit künstlerischen Aktivitäten bieten zu können.

Einerseits sollten durch die Aktionen (u.a. durch das Ausdenken und Umsetzen von Ideen, das Experimentieren mit ungewöhnlichen Materialien, das kollektive Bewegen der Großpuppe und die Aufführung) versteckte Talente, Fähigkeiten und Interessen der Kinder individuell geweckt und im Gruppenverband gefördert werden, andererseits ging es darum, die gängigen Lebensvorstellungen durch das Entdecken der neuen und fremden Welt des beruflichen Objekttheaters als Kunstform und Lebensart zu erweitern.

Kooperation und gegenseitiges Zuhören standen beim Kurationsprozess im Vordergrund. Die Kinder wurden nach dem Leben, nach den Gefühlen, der Familie usw. eines imaginären Fabeltiers gefragt, das versteckt in der Schule wohnt. Gesucht wurde nach Geheimnissen der Schule: „Schulmythen“ oder eigene „Schulfantasien“, die dem Gebäude, den Bewohnern (Menschen und Tieren) und der Schulumgebung andere Perspektiven bieten.






kreative Workshops im Osten der Ukraine

Kooperation mit Generation UA und Child Fund Deutschland // Dezember 2017

Saba Tsereteli, Claire Chalet und Martin Ducreau wurden eingeladen kreative Workshops mit der Organisation „Generation UA“ in der Region Luhansk im Osten der Ukraine zu leiten. 4 Tage lang teilten sie kreative Techniken mit mehr als 100 Teilnehmer*innen. Ziel war es, inspirierende kreative Prozesse mit einfachen und zugänglichen Materialien (Weidenzweige, Klebeband, Zeitung, Gips...) zu erleben. Der Kontakt zwischen den Künstler*innen und der Organisation wurde durch den früheren Direktor des Zentrums Victor Konopkin während des Projekts „Reclaim the Hometown“ im Sommer 2017 hergestellt. Der sehr gut vorbereitete Zeitplan ermöglichte es, in nur wenigen Tagen intensiver Arbeit beachtliche Ergebnisse zu erzielen.







9.-10.-11. JUNI 2017

KUNST DU UNS? #3

Transdisziplinäres Nachbarschafts-Festival

Das ‚Kunst Du Uns ?‘ ist ein transdisziplinäres und lokales Kunstfestival, das im Sommer 2015 zum ersten Mal von Artistania e.V. ins Leben gerufen wurde. Drei Tage lang präsentieren verschiedene Künstler*innen des Vereins ein gemeinsames Programm für die Nachbarschaft und verflechten ihre unterschiedlichen Kunstformen ineinander, um ein originelles und überraschendes Kiez-Festival zu schaffen. Das ‚Kunst Du uns ?‘ ist komplett ehrenamtlich organisiert und mit eigenen Mitteln finanziert.

Es ist eine Einladung von Unbekannten an Unbekannte, um die schöne Seite des Lebens zu teilen.

Die Eröffnung obliegt dieses Jahr der Theatertruppe The Animalies, die mit ihrem rasanten und humorvollen Stück ‚The Apocalypse will not be televised‘ dem Publikum einheizen, bevor dieses dann Saba auf einer seiner während des Festivals mehrfach durchgeführten Führungen durch das Atelier folgen kann. Dabei erläutert er kleine Details und interessante Fakten zum Verein.

Oder aber man schließt sich der Raubdruckerin an und erstellt eigene Siebdruckkunstwerke unter ihrer Anleitung. So oder so findet man sich am Ende zum Konzert von Sakili & Crown Forrest wieder vor der Bühne zusammen und lässt bei kreolischen Reggaerhythmen den Tag ausklingen.

Am zweiten Tag zeigt sich dann einmal mehr die ganze Bandbreite der künstlerischen Aktivitäten des Vereins, als die Hoopsies unter Anleitung von Helen Haukamp eine beeindruckende Hula Hoop Show zum Besten geben. Danach geht es mit Tanz weiter, wenn auch nur im Titel des Theaterstücks ‚At the end there is a dance‘, bevor die hauseigenen Bands wie Maurizio Presidente! für die richtige Feierlaune sorgen, die dann zu den Bässen des Djs Dubelgänger aus einem befreundeten Künstlerkollektiv zum Höhepunkt kommt.



Am letzten Tag zeigen dann die Künstler aus dem Tanzstudio des Atelierkollektivs zu den Klängen eines hier probenden Saxophonisten ihr Können. Danach bereitet die andere große Hausband ,O panda do sol' mit ihren brasilianischen Sambamelodien den passenden Ausklang des dreitägigen Ausnahmefestivals in der Neuköllner Kunst- und Kulturszene, das Artistania immer wieder nur aus eigener Kraft, Überzeugung, Inspiration und Enthusiasmus trotz finanzieller und logistischer Tücken stemmt.





Performative Arbeit

The Apocalypse will not be advertised // Ein Theaterstück von "The Animalies"
16.07.17 beim Festival "Offenes Neukölln"

Die Gründung des Theater Lab' liegt nun knapp zwei Jahre zurück und nach anfänglichem Rumexperimentieren und sich Ausprobieren steht nun endlich die erste Bühnenproduktion: 'The Apocalypse will not be televised'. Uraufgeführt wurde das selbstgeschriebene Stück, das aus Improvisationen, Brainstorming und intensiven Schreibprozessen aus dem ersten Halbjahr 2017 hervorgegangen ist, bereits zum 'Kunst du uns?' im Juni. Doch nach einigen Nachbearbeitungen, einer stringenteren Plotzerzählung und ein paar Rollenveränderungen wird an diesem Wochenende die neuste Version des verrückten, tragisch-komischen Stücks zum Besten gegeben. Das Ende ist nah – alle Säugetiere, Vögel und Reptilien merken, das etwas in der Luft liegt und schwimmen im Kreis der virtuellen Realität wie ein durchgedrehter Goldfisch. Während sie sich mit einem Fernsehzirkus voll aufgeblasener Pferde, scharfzüngiger Flamingos, endlos philosophierender Hasen und hypnotisierender Schlangen einlullen lassen, rückt die Gefahr immer näher... werden die Wogen der Apokalypse sie hinweg spülen?

Carlotta Denis // Felix die Katze, John Smith das Schaf





Carnival of Chaos. // Performances von "The nocturnal creatures collective" 10.03.2017

Wie zeigt sich das Chaos in unserem Alltag, welche Formen kann es annehmen und wie zieht es sich durch unser Leben? Dieser Frage gehen heute mit 'The Carnival of Chaos' vierzehn Künstler aus zehn verschiedenen Ländern nach, die sich unter dem Namen 'Nocturnal Creatures' zusammengefunden haben. Clowns, Performancekünstler und Tänzer - alle wollen sie heute Abend sowohl in der Gruppe als auch ganz individuell die Grenzen zum Unbewussten einreißen, um das Unverständliche wieder zu freizulegen. Wenn wir die Regeln loslassen, was bleibt dann von uns noch übrig?

Mit dieser Performance erfüllt Artistania auf schillernde Art und Weise seine Rolle als Ort, an dem Kultur nicht nur gelebt, sondern auch reflektiert und diskutiert wird. Was macht uns aus und formt uns? Was ist uns wichtig? Wie können wir uns an diese Fragen kreativ, aber auch theoretisch herantasten? Mit dem heutigen Event wird eine kunstvolle Brücke zwischen Verstand und Gefühl, Wissen und Unbewusstem geschlagen. Mitten in Neukölln findet durch Artistania die internationale Truppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat durch provokante Performances nicht nur unsere Beziehung zur Kunst, sondern zur ganzen Welt um uns herum in Frage zu stellen, eine Möglichkeit, ihre Fragen an die Berliner heranzutragen und diese auf sie wirken zu lassen.



Kuenstlerische

Veranstaltungen

Unsere kleine DIY-Bühne begrüßt jedes Jahr rund 400 Künstler*innen aus allen Kontinenten. Wir stehen für Gleichstellung der Geschlechter und transkulturelle Ansätze.

Künstler*innen aus verschiedenen Disziplinen und Genres treten im Atelier auf und finden dort einen unabhängigen Künstlerraum, um ihre Kreationen zu zeigen.

An dieser Stelle können wir nur einen kleinen Auszug aus unseren Programm wiedergeben.

Les Vilains Chicots // 28.04.2017

Der Frühling ist da und endlich wird es auch in den kalten Kellergemäuern wärmer, was könnte da schöner sein als eine laue Nacht im Park? Höchstens eine Einladung zu einem Abend voller Afro-Latin-Vibes der Band Les Vilains Chicots. Dieses exzentrische französische Ensemble junger Musiker, das sich enthusiastisch und energetisch ganz den Rhythmen der Karibik verschrieben hat, brilliert mit seinen einzigartigen Blasmusikern und ihrer schier unerschöpflichen Energie. Außerdem gilt es den Winter endlich in die Flucht zu schlagen, wegzutanzten und sich auf den Sommer vorzubereiten. Kaum eine andere Band könnte die Neuköllner dabei genialer unterstützen – wie gut nur, dass es in ihrer Mitte Artistania gibt, wo immer eine Bühne für durchziehende Musikanten aus aller Herren Länder frei ist. So kommt immer wieder Abwechslung ins Programm und mit der neuen Jahreszeit auch neue Musik.





The DO'ers Night // 9.04.2017

In einer Stadt des Halffertigen, halb Übrigen, der halben Kunst schlechthin, setzen wir heute Abend bei Artistania ein Zeichen für die Macher. Wir wollen so viele handfeste 'Do'er zusammenbringen und verbinden, wie nur möglich. Aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Feldern wird ein interaktiver Dialog der Künste von Poesie über Theater bis hin zu Film und Malerei initiiert, untermalt von einem musikalischen Lagerfeuer. Dieser experimentelle Abend setzt sich einerseits aus der Filmvorführung von Jan Luis Gottwalds stop-motion Kurzfilm zusammen, den er über zwei Jahre hinweg mit Marionetten und realen Objekten abgedreht hat. Das Fundament der Streifen ist dabei stets die Poesie, die die abstrakten und selbstreflektiven Interpretationsstränge zusammenhält. Drei der heute gezeigten Filme werden darüber hinaus noch von Musik und Klängen von LUX, Jim Cassidy und Pablo, untermalt – was uns auch gleich zum zweiten Teil des Abends bringt.

Denn die zwei holen mit ihrem von Flamenco, Jazz und Funk geprägten Stil die Artistanis aus der Bilderwelt zurück und lassen sie warm werden zu Bossa-Nova Rhythmen, bevor sie das Zepter Charles Simmons übergeben, der mit seinen Live-Painting Acts während seiner Konzerte ein wandelndes Beispiel für den multidisziplinären Ansatz ist, den Artistania heute Abend feiert und sich entfalten lässt. Ein Hauch von Neuem, Aufregendem und Unerhörtem schwingt in dieser Nacht durch Artistanias Keller und wo, wenn nicht hier finden Künstler aller Richtungen einen ruhigen Ort, um inmitten von Kunst, Musik und Poesie ihre Fantasien ungezügelt laufen und sich zu neuen Projekten vereinen zu lassen.



Neuland Album Release / Maurizio Presidente! // 31.03.17

Dass heute Abend eine besondere Nacht bevorsteht, das kann man schon von Weitem schnuppern: duftende, warme Waffeln laden auch die letzten Unentschlossenen ein. Voller Vorfreude leuchten die von der Künstlerin Emilie Gotman geschminkten Gesichter – und Grund zur Freude gibt es auch genug. Denn neben Gamba Circus, die nicht nur mit Poesie, virtuosem Geist und Fantasie, sondern auch mit brasilianischen Rhythmen und Jazz einheizen wartet heute Abend auch noch Yanakuna, der Klänge südamerikanischer Ureinwohner und moderner hispanisch geprägter Kulturen zusammenbringt, auf uns. Außerdem lädt heute Maurizio Presidente! zur großen Record Release Party. Mit ihrem ersten Langspieler 'Neuland' zeigt die Band, was sie kann und was sie dank des synergetischen Austauschs mit den anderen Musikern im Atelierkollektiv von Artistania hervorzubringen im Stande ist. Weiterhin geprägt von französischem Chanson, Swing, Balkanbeats und Afro-Latin-Rhythmen laden sie uns mit ihrem philosophischen und doch verspielten Sound ein auf eine Reise in jenes 'Neuland', wo es jede Menge Geschichten über Liebe, Schicksal und Identitäten zu erzählen gibt. Begeistert wie selten schwitzen und tanzen sich die Artistanis in jenes wunderbare Land und unterstützen damit nicht nur Maurizio Presidente!, sondern indirekt auch wieder den Verein, der von solchen lebendigen Kreativen lebt, so wie die Künstler von der Sicherheit im Rahmen Artistanias. Und das Programm, das so wiederum Woche um Woche auf die Beine gestellt werden kann, zaubert am Ende ein Lächeln auf die tanzenden Gesichter. Und so schließt sich der alte Kreis mitten im 'Neuland'.

Impro comedy Night // 27.01.17

Heute Abend gibt's was Feines bei Artistania – einen Kultursandwich! Klingt lecker und ist es auch: feine Scheiben Stand-Up Comedy umhüllen zarte Musik von Señor Tortuga. Die vier mutigen Menschen Yannick Geske, Julieta Dgc, MJ Litfaßäule und Steindór Grétar Jónsson ergreifen mit ihrem eigenen Stand-Up Material beherrscht das Mikro und jagen den Artistanis mit hintergründigem Witz das eine oder andere Schmunzeln ab bis das Eis bricht und lautes Lachen zwischen den Mauern erschallt. Mit den vier so ver-



schiedenen Künstlern ist für jeden Geschmack etwas dabei und Artistania bewährt sich mal wieder als Unterstützer einer Kunstrichtung, die zwar in den USA viel Ansehen genießt, in Berlin aber oft sträflich vernachlässigt wird, indem der Verein den Künstlern einen Raum gibt, um sich zu entfalten, Erfahrungen zu sammeln und sich vom Nachwuchs zum Star zu entwickeln.

Perfekt ergänzt wird diese Show vom Improtheater 'Guillotine', das auch noch den letzten Griesgram zum Kichern bringt, während Señor Tortuga dem ganzen einen musikalischen Rahmen verleiht und mit seinen ausgefallenen Melodien ebenfalls gut zu diesem besonderen Abend passt.

River Rats // 2.06.17

Aus den Tiefen der Spree und aus dem Morast des Kanals steigen sie empor – die unermüdlichen River Rats! Schnappen sich im Handumdrehen zwei Gitarren, einen Kontrabass und eine Geige und flitzen durch die düsteren Tunnel Berlins zu ihrer Moonlight Session im Artistania. Geprägt von Django Reinhard, französischem Varieté und dem Geiste von old-time Country und Blues kreieren sie einen poetischen und betörenden Stil, der zwischen Kreuzberger Straßenjams und glamourösen Theatersälen oszilliert. Endlich kommen sie zurück zu Artistania, denn wo gäbe es einen besseren Ort, um das neue Album 'Trapézistes' zu präsentieren. Bei diesen sieben swingigen und magnetischen Liedern bleibt sicher kein Tanzbein steif und kein Gesicht ohne Lächeln. Hier, wo neue Bands sich zeigen und alte sich bewähren können, wird heute Abend eine musikalische Erfolgsgeschichte gefeiert, zu der auch Artistania beigetragen hat.



Shake your Brass // 7.05.17

Für alle, die es nicht zur IGA geschafft haben - entweder weil es zu nass, zu teuer oder einfach zeitlich ungünstig war - kommt hier eine zweite Chance. Kann natürlich auch sein, dass ihr einfach nicht genug bekommen habt. Dann seid Ihr uns besonders herzlich willkommen. Zusammen mit ca. 60 anderen Musikern haben die Artistanis die Internationale Garten Ausstellung mit Masken und Tanz aufgemischt und laden nun die ganze Combo nach Neukölln ein.

Herz und Anlass des Konzertes ist die Präsentation einer musikalischen Jugendbegegnung, an der sich 42 junge Musikerinnen und Musiker aus fünf Ländern Europas beteiligt haben. Schon seit 2006 organisiert der „Rote Baum“ Berlin musikalische Jugendbegegnungen, seit 2015 in dieser Zusammensetzung mit Partnern aus Israel, Italien, Portugal und Serbien. Inzwischen haben sie all diese Länder bereist und befinden sich sogar schon auf ihrer zweiten Europarundreise. Wie bei jedem Stopp wurden auch in Berlin die Bands neu zusammengestellt und haben ihre Lieder rund um das Thema Menschenrechte in den Tagen vor dem Auftritt neu entwickelt. Alle bringen neben ihrem Engagement auch ihre ganz eignen Einflüsse und Stile mit ein und es sind acht Lieder von vier Bands entstanden, die in jeder Hinsicht überraschen.

Acht Lieder sind leider etwas kurz, man könnte noch viel länger zuhören, doch dann tritt zum Glück Kumpania Algazarra auf die Bühne und gibt ihren vom Balkan geprägten und energiegeladenen Sound zum Besten. Natürlich Blasmusik, was auch sonst an einem Tag wie heute. Und während drinnen die Wände der ehemaligen Brauerei zu den Klängen der Karawane beben, die sich ihren Weg von Sintra über Spanien, Italien, und halb Europa bis nach Neukölln gebahnt hat, kann draußen der Frühling noch so verregnet sein wie er will. Artistania hat es mal wieder geschafft, so viele bunte Menschen zusammenzuscharen, dass sie drinnen ihre eigene Sonne aufgehen lassen und sich am gegenseitigen Austausch, wilden Melodien und dem Zusammensein wärmen.



Onyx Ashanti // 21.01.17

Achtung, Achtung! Virusalarm bei Artistania! Irgendwas ist schiefgelaufen im Sytem! Wer hätte das für möglich gehalten: eine Cyborg-Computerfreak-digitale-Programmierer-Musiknacht! Hau ein paar Bitcoins raus, zeig dein bestes Interface und lass uns hochfahren!

Zusammen mit Onyx Ashanti, halb Cyborg, halb Mensch - eine Art kybernetisch erweitertem Musiker - der an seinem sogenannten sono-kybernetischen Exo-wear schon über viele Jahre hinweg hier in Berlin herumbastelt und seinen eigenen Sound, Sonocybin, kreiert hat. Ganz wie er verändert sich auch seine Musik ständig, programmiert sich neu und wird heute Abend Artistania auf einen freakigen Kurs bringen. Dieses Musikprojekt sucht Seinesgleichen, selbst in einer so bunten Stadt wie Berlin – und wo wäre Onyx Ashantis trippy Stil dann besser aufgehoben, als zwischen Artistanias Firewalls, die nicht alles Suspekte herausfiltern, sondern auch so manch Geheimnisvolles durchsickern lassen und ein Ohr leihen... Und an diesem Abend gibt es viel zu hören – noch zwei weitere Nischengeschöpfe der Berliner Musikszene gesellen sich dazu: Computerjan, der aus kleinen LCD Bildschirmen und wirren Knöpfen irre Sounds hervorbringt und Pseudophile, mit dessen Dubbässen spätestens dann wirklich alle zu tanzen anfangen.

Homieslice//17.0617

An diesem Abend startet mit Homieslice eine brandneue Reihe. War Artistania schon immer ein Ort, an dem sich junge Künstler ausprobieren können, so gilt dies am heutigen Abend besonders. Von klassischem Piano von Forrest Moody über Konzerte von Christian Tiger School und Hush Moss bis hin zu Tanz kommen hier Künstler zusammen, die über einige Ecken oder manchmal auch ganz direkt mit Artistania verbunden sind, vielleicht noch kein großes Publikum anlocken, aber in ihrer Gesamtheit doch genau den bunten Haufen repräsentieren, der die Berliner Künstlerszene ist. Jeder trägt seine eigene Scheibe Globus zu dem bunten Potpourri an diesem Abend bei – und so wird daraus ein Homieslice. Man darf auf die Fortsetzungen gespannt sein.

Email: info@artistania.org

Redaktion: Claire Chaulet

Bilder: Patricia Morosan, Claire Chaulet,
Joseph Devitt Tremblay, Vladimir Burkhovetskyi

Vorstand (i.S.d. § 26 Abs. 2 BGB)

Claire Chaulet
Saba Tsereteli
Miriam Aberkane

Bankverbindung

Kontoinhaber: Artistania e.V.
IBAN: DE 08430609671143529600
BIC: GENODEM1GLS
BLZ: 43060967
GLS Gemeinschaftsbank eG

Sitz des Vereins

Artistania e.V.
Neckarstraße 19
12053 Berlin

Vereinsregister

VR 31736 B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Steuernummer
27/660/63641
Finanzamt für Körperschaften Berlin